

EMPFEHLUNGEN

Für Personen, welche eine Gruppe ans Wasser begleiten, empfiehlt die SLRG folgende Ausbildungen:

Aktivität		Maximale Gruppengrösse pro Aufsichtsperson	Empfohlene Wassersicherheitsausbildung
Schwimm-/Hallenbad	beaufsichtigt	16	Brevet Basis Pool
	unbeaufsichtigt	16	Brevet Plus Pool, bestandener Nothelfer, gültiger CPR oder BLS-AED
See	beaufsichtigt, mit Eintrittsgebühr	12	Brevet Basis Pool
	unbeaufsichtigt	10	Modul See, bestandener Nothelfer, gültiger CPR oder BLS-AED
Fluss	beaufsichtigt, mit Eintrittsgebühr	12	Brevet Basis Pool
	Unbeaufsichtigt bis Wildwasser II	8	Modul Fluss, bestandener Nothelfer, gültiger CPR oder BLS-AED

Die angegebene Gruppengrösse ist die maximale Gruppengrösse pro Aufsichtsperson unter optimalsten Bedingungen!

Je nach Einflussfaktoren der Umwelt oder den Kompetenzen der verantwortlichen Person muss diese Zahl nach unten angepasst werden.

Folgende Faktoren reduzieren die Gruppengrösse (Liste ist nicht abschliessend):

- tiefes Wasser (die Teilnehmer können im Wasser nicht mehr stehen)
- nicht der Situation angepasste Wasserkompetenzen der Teilnehmenden
- nicht angepasste Wassersicherheitskompetenzen der verantwortlichen Person
- fehlende Disziplin der Teilnehmenden
- generelle Unsicherheiten der verantwortlichen Person im Umgang mit Wasser
- unbekannte / neue Badelokalität
- Schlechte Sicht (trübes Wasser)
- viel Betrieb in der Badelokalität

Die SLRG empfiehlt, dass die Ausbildungen alle vier Jahre durch den Besuch eines Wiederholungskurses aufgefrischt werden. Die Teilnahmebedingungen der Module sind unter dem Punkt Grundausbildung und im Kursreglement festgehalten.

Personen, welche beruflich auf eine Ausbildung der SLRG angewiesen sind, müssen zudem die Richtlinien ihres Arbeitgebers und die gesetzlichen Vorgaben beachten.

Weisungen zum Schwimmunterricht und für Badeanlässe auf der Volksschulstufe

vom 19. Mai 2011

Der Erziehungsrat des Kantons St.Gallen erlässt gestützt auf Art. 100 des Volksschulgesetzes als Weisungen:

1. Allgemeines

1. Die Lehrperson hat alles Zumutbare zu unternehmen bzw. zu unterlassen, um Gefahren für die ihr anvertrauten Schülerinnen und Schuler abzuwenden.
2. Während der Schulzeit und besonderen Veranstaltungen wie Schulreisen, Lager, Sporttagen, Sonderwochen usw. liegt die Verantwortung für die Sicherheit der Schülerinnen und Schuler bei der Schule und damit bei den zuständigen Lehrpersonen. Diese Verantwortung kann nicht delegiert oder ausgeschlossen werden.
3. Die Aufsichtspflicht und damit die Gruppengrosse sowie die Anzahl Begleitpersonen richten sich nach der Situation im Einzelfall. Massgebend sind insbesondere das Alter, der Reifegrad, der Wissensstand, die Fertigkeiten und die individuellen Besonderheiten der Schulkinder sowie das konkrete Gefahrenpotenzial.

2. Schwimmunterricht

4. Schwimmen ist eine Kulturtechnik und ein verbindliches Lernziel gemäss Lehrplan 1997.
5. In der Primarschule – möglichst bis Ende der dritten Klasse – ist ein Wasser-Sicherheits-Test (WSC-Test) durchzuführen. Bei Schülerinnen und Schülern, die nach der Durchführung des WSC-Tests in die Klasse eintreten, ist dieser vor dem bzw. beim ersten Schwimmunterricht durchzuführen. Für Kinder, die den Check nicht bestehen, sind Fördermassnahmen einzuleiten.
6. Lehrpersonen, die regelmässig Schwimmunterricht erteilen, sind dafür speziell ausgebildet. Sind sie aufgrund ihrer Ausbildung nicht befähigt Schwimmunterricht zu erteilen, haben sie sich nach zu qualifizieren (z.B. durch den Besuch des Grundkurses <<aqua-school.ch>> oder des kantonalen Kursangebots).

3. Brevet

7. In einem beaufsichtigten Schwimm- bzw. Hallenbad ist ein Bademeister vor Ort, der nach Alarmierung das Rettungsdispositiv durchführen kann. Beim Schwimmunterricht oder bei einem Badeanlass in einem beaufsichtigten Schwimm- bzw. Hallenbad genügt es daher, wenn die Lehrperson oder eine Begleitperson über ein **Brevet Basis Pool** der SLRG verfügt. Die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft des Bademeisters liegt jedoch in der Verantwortung der Lehrperson.
8. Beim Schwimmunterricht oder bei einem Badeanlass in einem unbeaufsichtigten Schwimm- bzw. Hallenbad oder in freien Gewässern verfügt die Lehrperson oder eine Begleitperson über ein **Brevet Plus Pool der SLRG und einen CPR-Ausweis**, in freien Gewässern zudem über das **Modul See** und/oder **Fluss**.

4. Wiederholungskurse

9. Das Brevet Basis Pool und das Brevet Plus Pool der SLRG wird **spätestens nach vier Jahren** in einem Wiederholungskurs der SLRG oder einem entsprechenden Weiterbildungskurs der kantonalen Weiterbildung aufgefrischt.

Im Namen des Erziehungsrates

Der Präsident:

Stefan Kölliker, Regierungsrat

Die Geschäftsführerin:

Esther Friedli, Generalsekretarin BLD

INFORMATIONSQUELLE:

http://www.schule.sg.ch/home/schulblatt_des_kantons/schulblatt_2011/jcr_content/Par/downloadlist/DownloadListPar/download_5.ocFile/06-11%20Schulblatt.pdf (Seite 443/444)

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Die neuen Ausbildungsmodule der SLRG wurden erfolgreich lanciert. Nun neigt sich das Übergangsjahr 2011 dem Ende zu. Ab 2012 werden im Bereich Wasserrettung schweizweit nur noch neue Module angeboten. Auf der Geschäftsstelle der SLRG treffen immer wieder Anfragen von Interessierten ein. Antworten auf die wichtigsten Fragen zur Umstellung findest du hier:

1. Wie kann ich mein Brevet I in eine Ausbildung nach neuen Richtlinien umwandeln?

Ein bestehendes Brevet I kann über den neuen Wiederholungskurs in ein Brevet Basis Pool oder Brevet Plus Pool umgewandelt werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob das Brevet I noch gültig oder bereits sistiert ist.

2. Was passiert, wenn ich mein Brevet I bis Ende 2011 nicht umwandeln lasse?

Das Brevet I behält seine Gültigkeit gemäss alten Richtlinien. Nach zwei Jahren ohne Wiederholungskurs wird das Brevet I sistiert. Ein sistiertes Brevet I kann auch nach 2011 über den WK Pool aktiviert und in eine neue Ausbildung umgewandelt werden.

3. Welche Ausbildung benötige ich für meine Tätigkeit als Lehrer / Badaufsicht / Pfadileiter /?

Da im und am Wasser für alle Personen die gleichen Risiken bestehen, gibt die SLRG keine berufsspezifischen Empfehlungen ab. Viel wichtiger ist, an welcher Art Gewässer eine Aktivität durchgeführt wird. Neben der Ausbildung im Pool bietet die SLRG deshalb auch Module im See und im Fluss an.

Ist man aus beruflichen Gründen auf eine Ausbildung der SLRG angewiesen, bestimmt der Arbeitgeber, welche Ausbildungen absolviert werden müssen. Bei Lehrpersonen sind zudem die kantonalen Weisungen zu berücksichtigen.

4. Wie finde ich einen passenden Kurs?

Die Kurse auf der Grundstufe werden von den einzelnen Sektionen der SLRG selbständig organisiert und im nationalen Kurskalender ausgeschrieben. Je nach Sektion werden die einzelnen Ausbildungen separat oder kombiniert angeboten. Bei Fragen zu einem bestimmten Kurs gibt die zuständige Sektion gerne Auskunft.

5. Ich habe meinen Ausweis verloren. Wo bekomme ich einen Ersatzausweis?

Falls du einen neuen Ausweis benötigst, kannst du diesen hier bestellen oder direkt mit der Geschäftsstelle Kontakt aufnehmen.

BREVET BASIS POOL

Das Brevet Basis Pool ist das Einstiegsmodul der SLRG. Es vermittelt das Grundwissen der Wasserrettung im Schwimmbecken: Fachwissen in Prävention, Schwimmen, Tauchen, Retten, Bergen und Erste Hilfe. Das Modul dauert ungefähr sieben Stunden und wird mit einer Prüfung abgeschlossen.

VON DER SLRG EMPFOHLEN FÜR

- Personen, die sich als Einzelperson oder mit einer Gruppe in überwachten Schwimmbecken bewegen.
- Personen, die sich Basiswissen im Bereich Rettungsschwimmen im Pool aneignen wollen.
- Personen, die sich später im Bereich Rettungsschwimmen weiterbilden wollen (Brevet Plus Pool, Modul See).

VORAUSSETZUNGEN

Teilnahmeberechtigt sind Personen ab vollendetem 12. Lebensjahr, die sich sicher im Wasser bewegen können (schwimmen / tauchen).

GÜLTIGKEIT

Das Brevet Basis Pool ist unbegrenzt gültig. Die SLRG empfiehlt, dass die Ausbildung alle vier Jahre durch den Besuch eines Wiederholungskurses aufgefrischt wird.

BREVET PLUS POOL

Das Brevet Plus Pool erweitert das Wissen im Bereich der Wasserrettung auf der Grundlage des Moduls Basis. Vermittelt werden Rettungsgriffe, Bergung allein und der Umgang mit Rettungsmitteln. Das Modul dauert ungefähr sieben Stunden und wird mit einer Prüfung abgeschlossen.

VON DER SLRG EMPFOHLEN FÜR

- Personen, die sich als Einzelperson oder mit einer Gruppe in überwachten oder unbewachten Schwimmbecken bewegen.
- Personen, die sich in einem Sicherheitsdienst (Pool) engagieren.
- Personen, die sich später im Bereich Rettungsschwimmen weiterbilden wollen (Modul See, Modul Fluss)

VORAUSSETZUNGEN

Teilnahmeberechtigt sind Personen ab vollendetem 14. Lebensjahr, die über ein bestandenes Brevet Basis und eine bestandene CPR- oder BLS-AED-Ausbildung verfügen. Zu Beginn des Moduls wird ein Eintrittstest absolviert (200 m Freistilschwimmen unter 5 Minuten).

GÜLTIGKEIT

Das Brevet Plus Pool ist vier Jahre gültig. Wird in dieser Zeit kein Wiederholungskurs absolviert, bleibt die Ausbildung für weitere vier Jahre sistiert und wird danach auf ein Brevet Basis Pool zurückgestuft.

BREVET PRO POOL

Das Brevet Pro Pool wendet sich an professionelle Badanstellte. Das Modul dauert elf Stunden und vermittelt dem Teilnehmer vertieftes Wissen zum Thema Wasseraufsicht und Erste Hilfe bei häufig vorkommenden Krankheiten wie Diabetes, Epilepsie etc.

VON DER SLRG EMPFOHLEN FÜR

- Personen, die professionelle Wasseraufsicht an einem Pool wahrnehmen.

VORAUSSETZUNGEN

Teilnahmeberechtigt sind Personen ab vollendetem 17. Lebensjahr, die über ein gültiges Brevet Plus Pool und eine gültige BLS-AED-Ausbildung verfügen.

GÜLTIGKEIT

Das Brevet Pro Pool ist zwei Jahre gültig. Wird in dieser Zeit kein Wiederholungskurs absolviert, ist die Ausbildung für 2 weitere Jahre sistiert und wird danach auf ein Brevet Plus sistiert zurückgestuft.

Der Wiederholungskurs kann bei einer SLRG Sektion als WK Pool Pro absolviert werden.

MODUL SEE

Das SLRG-Modul See dient der Sicherheit von Einzelpersonen oder Gruppen an stehenden Freigewässern. Es vermittelt Planung und sichere Durchführung von Ausflügen, Risikoanalyse, Sicherungsmassnahmen und spezifische Rettungstechniken für das Retten im See. Das Modul dauert ungefähr acht Stunden und wird mit einer Prüfung abgeschlossen.

VON DER SLRG EMPFOHLEN FÜR

- Personen, die sich als Einzelperson oder mit einer Gruppe im Freigewässer (See) bewegen.
- Personen, die sich das notwendige Wissen im Bereich Wassersicherheit im Freigewässer (See) aneignen wollen.
- Personen, die sich in einem Sicherungsdienst (Seeschwimmen etc.) engagieren.

VORAUSSETZUNGEN

Teilnahmeberechtigt sind Personen, die über ein Brevet Basis oder Brevet I verfügen. Zu Beginn des Moduls wird ein Eintrittstest absolviert (300 Meter Schwimmen in max. 10 Minuten).

GÜLTIGKEIT

Das Modul See ist vier Jahre gültig. Wird in dieser Zeit kein Wiederholungskurs absolviert, bleibt die Ausbildung für weitere vier Jahre sistiert und verfällt danach endgültig.

MODUL FLUSS

Das Modul Fluss vermittelt Wissen für die Sicherheit an fliessenden Freigewässern. Zum Inhalt gehören Vorbereitung und Durchführung von Ausflügen, Risikoanalyse und -minimierung, spezifische Rettungstechniken für Fliessgewässer und Schwimmen mit Rettungswesten. Das Modul dauert ungefähr acht Stunden und wird mit einer Prüfung abgeschlossen.

VON DER SLRG EMPFOHLEN FÜR

- Personen, die sich als Einzelperson oder mit einer Gruppe im Freigewässer (Fluss) bewegen.
- Personen, die sich das notwendige Wissen im Bereich Wassersicherheit im Freigewässer (Fluss) aneignen wollen.
- Personen, die sich in einem Sicherungsdienst (Flussschwimmen etc.) engagieren.

VORAUSSETZUNGEN

Teilnahmeberechtigt sind Personen, die über ein gültiges Brevet Plus Pool oder Brevet I oder über ein gültiges Brevet Basis Pool und das Modul See verfügen.

GÜLTIGKEIT

Das Modul Fluss ist vier Jahre gültig. Wird in dieser Zeit kein Wiederholungskurs absolviert, bleibt die Ausbildung für weitere vier Jahre sistiert und verfällt danach endgültig.

MODUL HYPOTHERMIE

Der Kaltwasserkurs ist als Erlebniskurs ausgelegt. Die Kursteilnehmenden lernen die Reaktion des Körpers im kalten Wasser kennen und erarbeiten die zu treffenden Sicherungsmassnahmen in Theorie und Praxis. Das Modul dauert ungefähr sechs Stunden.

EMPFOHLEN FÜR

- Personen, die beruflich mit einer Rettung im Kaltwasser konfrontiert werden könnten.
- Personen, die sich Grundkenntnisse des Schwimmen und Retten im Kaltwasser aneignen wollen.
- Personen, die ihr Brevet Plus Pool durch eine Fortbildung verlängern wollen.

VORAUSSETZUNGEN

Teilnahmeberechtigt sind Personen in guter gesundheitlicher Verfassung mit gültigem Brevet I, Brevet Plus Pool oder Modul See.

GÜLTIGKEIT

Für das Modul Hypothermie besteht keine WK-Pflicht. Die Ausbildung bleibt unbegrenzt gültig.

MODUL BLS-AED

Das Modul BLS-AED vermittelt die Technik der Herz-Lungen-Wiederbelebung und den korrekten Umgang mit einem Automatischen Externen Defibrillator. Das Modul BLS-AED dauert 6 Stunden und gilt als bestanden, wenn während des Kurses alle Lernzielkontrollen erfüllt wurden.

EMPFOHLEN FÜR

- Personen, welche in einer Notsituation (Herzstillstand) richtig reagieren wollen.
- Personen, welche ihr Wissen im Bereich Erste Hilfe nach dem Besuch des Moduls Nothilfe vertiefen wollen.

VORAUSSETZUNGEN

Für das Modul BLS-AED bestehen keine Eintrittsbedingungen. Der Kurs wird für alle Personen ab vollendetem 12. Altersjahr empfohlen.

GÜLTIGKEIT

Das Modul BLS-AED ist zwei Jahre gültig. Wird in dieser Zeit kein Wiederholungskurs absolviert, bleibt die Ausbildung sistiert und kann über den WK BLS-AED erneuert werden.

Kann auch bei anderen Organisationen absolviert werden.

Rea200; Samariterverein; www.hlw.ch; Fahrlehrer;

KURSDATEN

Siehe: <http://www.slrp.ch/ausbildung/kurskalender.html>

„private“ Gruppenkurse ab 6 Personen: mail-Anfrage an: slrp.gossau@bluewin.ch